

Trudeau: Trumps Kanada-Annexion ist eine ernsthafte Bedrohung

Kanadas Premier Trudeau warnt vor Trumps Drohung, Kanada zu annektieren. In einem Geschäftsmeeting betonte er, dies sei ein ernstes Thema, das von vielen als Ablenkung angesehen wird.

Der kanadische Premierminister Justin Trudeau äußerte sich am Freitag bei einem Geschäftstreffen zu den Bedrohungen von US-Präsident Donald Trump, Kanada zu annektieren. Zwei anwesende kanadische Unternehmer bestätigten gegenüber CNN, dass Trudeaus Aussagen ernst zu nehmen sind.

Trudeaus Aussagen über Trumps Drohungen

Trudeaus Kommentare, zuerst vom **Toronto Star** veröffentlicht, wurden in einem Moment aufgenommen, als Trudeau glaubte, die Medien seien bereits aus dem Raum geführt worden. Er sagte: „Herr Trump denkt, dass der einfachste Weg wäre, unser Land zu absorbieren, und das ist eine reale Möglichkeit.“ Dies wird in einem Mitschnitt des Kanada-US-Wirtschaftsgipfels in Toronto von **CBC News** festgehalten.

Trudeau über die amerikanische Identität

Nach seiner Eröffnungsrede am Gipfel äußerte Trudeau diese Bedenken, nachdem die Journalisten den Raum verlassen hatten. In einem Interview mit **CNN** vor Trumps Amtsantritt bezeichnete Trudeau Trumps Kommentare über die Umwandlung Kanadas in den 51. Bundesstaat der USA als

Ablenkung von den tatsächlichen Konsequenzen von Trumps Zolldrohungen. Er betonte: „Kanada wird kein weiterer US-Bundesstaat – das wird nicht passieren. Die Kanadier sind unglaublich stolz, Kanadier zu sein. Ein Weg, wie wir uns am leichtesten definieren, ist: Nun, wir sind nicht Amerikaner.“

Trump's Zollerhöhungen und die Reaktion Kanadas

Trudeau ergänzte, dass Präsident Trump, welcher ein geschickter Verhandler sei, die Menschen mit dieser Diskussion ablenkt, um von den Gesprächen über die 25% Zölle auf Öl, Gas, Strom, Stahl, Aluminium, Holz und Beton abzulenken.

Trump setzte vor Kurzem seine Drohungen um und kündigte eine neue 25% Zollgebühr auf die meisten kanadischen Waren an, die in die USA importiert werden. Doch nachdem Trudeau Sicherheitsverpflichtungen an der kanadischen Grenze bekannt gegeben hatte, sagte Trump am Montag, dass die Tarife vorerst für mindestens einen Monat pausiert werden.

Die nächsten Schritte für Kanada

Nach einem Gespräch mit Trump stellte Trudeau fest, dass Kanada seinen zuvor angekündigten Plan für 1,3 Milliarden Dollar zur Grenzsicherung umsetzen werde. Zudem verpflichtete sich Kanada zur Ernennung eines „Fentanyl-Zaren“ und dazu, einige Kartelle als Terrororganisationen zu klassifizieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at